

Steckbrief Enterolobium cf. cyclocarpum

(Dieser Steckbrief ist ein leicht veränderter und ergänzter Auszug aus der Publikation „Bruno Werner Kägi, Gehölzpflanzen von Cumarú – PE (Brasilien), 6. Februar 2015“, die unter <http://cumaru-pe.com.br/data/documents/Geholzpflanzen-von-Cumaru-2015-Text.pdf> bezogen werden kann.)

Besonderheit: Eine Baumart von beeindruckender Grösse und Schönheit. Die Art gleicht stark der verwandten, in Cumarú ebenfalls vorkommenden Art *Enterolobium contortisiliquum*, unterscheidet sich aber von ihr insbesondere durch ihre rötlich-braun gefärbte, oberflächlich stark rissige und daher abblätternde Rinde. Die beiden Arten kommen nicht in denselben Geländekammern gemeinsam vor: *E. cf. cyclocarpum* ist innerhalb des Gemeindegebiets von Cumarú eher auf tiefere Lagen beschränkt.

Lokal gebräuchlicher Name: Timbauba

Wissenschaftlicher Name: *Enterolobium cf. cyclocarpum Jacq. Griseb.* (unsichere Ansprache)

Beschreibung der Merkmale: Baum mit langem, ca. 15 m langem Stamm und kugelförmiger Krone.

Rinde rötlich grau-braun, oberflächlich längs- und querrissig, in unregelmässigen Plättchen mittlerer Grösse abblätternd. Junge Zweige dunkel olivgrün, mit 3-4 warzenlosen Längslinien, ansonsten dicht von vielen kleinen, fast weissen Warzen bedeckt. Blätter wechselständig, doppelt gefiedert, paarig gefiedert, unbehaart, oval. Blattspindel ca. 7-15 cm lang, mit einer erhabenen, grünen Drüse ca. 6-40 mm oberhalb des Blattansatzes. Jedes Blatt mit 3-5 Paaren gegenständiger Fiederchen. Fiederchen lanzettlich, ca. 8-11 cm lang, mit ca. 1 cm langem Stiel, die grundständigen Fiederchen die kleinsten. Jedes Fiederchen mit ca. 14 gegenständigen Blättchen. Blättchen schmal oval, etwas voneinander entfernt, ganzrandig, häutig, oberseits intensiv grün und unterseits bleichgrün, ca. 6 mm breit und 18-20 mm lang, mit asymmetrisch abgerundetem Blättchengrund und spitzwinkliger Blättchenspitze. Blättchenstiel ca. 0.5-1 mm lang. Blättchen-Hauptnerv bleichgrün, kaum sichtbar. Kleine Blüten in kugelförmigen Köpfchen von ca. 15-20 mm Durchmesser, mit wollig weiss behaartem, ca. 2-4 cm langem gemeinsamem Blütenstandstiel, diese in achselständigen Faszikeln. Blüten mit bleichgrünen Kronblättern und vielen langen, gewellten Staubblättern. Frucht gewellte, gebogene, halb verholzte Bohne (Schliessfrucht) von ca. 20 mm Dicke und 8-9 cm im Durchmesser.

Phänologie: Der Baum blüht zu Jahresbeginn und wirft seine Blätter in der Trockenzeit ab. Die Fruchtreife erfolgt ebenfalls zu Beginn der Trockenzeit.

Verwendung der Pflanze: Holz leicht, weich im Schnitt, wenig widerstandsfähig, mässig langlebig, (für Boote und Kanus aus dem ganzen Stamm, Spielzeug, Gefässe, Spanplatten, Möbelgriffe, Türfüllungen, allgemeine Verpackung); Fruchtschale (als Waschmittel), Frucht und Blätter als Tierfutter; Holz der Wurzel (für Jangadas); Rinde medizinisch verwendbar (fungizid, antiviral, keimtötend, Auswurf-fördernd, harntreibend, entzündungshemmend); Landschaftselement (Stadtbaum).

Vegetationstyp: Typische Art der Caatinga und der „Brejos de Altitude“

Stetigkeit in der Gemeinde: selten (in 10 von 44 Sitios vorkommend)



Gesamtansicht



Frucht



Stamm und Rinde



Blätter

Zum Vergleich: Stamm und Rinde
von *Enterolobium contortisiliquum*



Blütenstände



Blütenstände